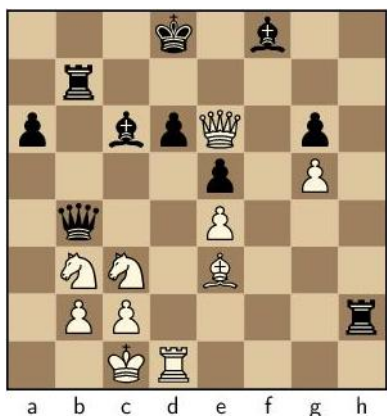




SCHACH - SPHINX

Streng der Strategie verpflichtet

(SB) - Geübte Augen erkennen in der Stellung im heutigen Rätsel der Sphinx ohne viel Federlesens eine sizilianische Position. Kenntnisreiche Augen wissen sogar, daß sie aus der Richter-Rausser-Variante hervorgegangen ist. Lange weiße Rochade, Bauernlawine auf dem Königsflügel, der Abtausch des weißfeldrigen Läufers gegen den schwarzen Damenspringer sind verlässliche Merkmale. Auch daß der Nachziehende über die b-Linie zum Gegenangriff ansetzt, spricht eine deutliche Sprache, hinzu kommen noch als Indizien die halb-offene c- Linie und die Bauernformation d6-e5. Partien von solch angriffsorientiertem Charakter können nur gewonnen werden, wenn jeder Zug streng der strategischen Linie folgt. Abweichungen werden vernichtend bestraft. Die Frage, die nun zur Debatte steht, Wanderer, lautet: Kann Weiß am Zuge gefährlichere Drohungen gegen den schwarzen König aufstellen als umgekehrt?



Pogorevici - Semenowa
Bad Kissingen 1982

poonal - Pressedienst lateinamerikanischer Nachrichtenagenturen

Mexiko erstes Land der Welt mit umfassender Parität

von Hazel Zamora Mendieta

(Mexiko-Stadt, 30. Mai 2019, *amerika21*).- Mexiko hat international ein Beispiel gesetzt: Seine Verfassung legt nun das Prinzip der Parität in allen Staatsorganen und autonomen staatlichen Institutionen fest. Sie müssen ebenso wie die nachgeordneten Behörden in den Bundesstaaten und Kommunen genauso viele Frauen wie Männer einstellen. Das historische Ereignis fand am 23. Mai statt, als die Abgeordnetenkammer mit 445 Ja-Stimmen einen Entwurf des Senats annahm, in dem neun entsprechende Artikel der Verfassung geändert werden. Die Parität ist nun in der Legislative, Exekutive, Judikative und in autonomen Institutionen obligatorisch.

Es wird erwartet, dass die Reform in mindestens 17 der 32 Landtage verabschiedet wird. Die ehemalige Senatorin Angélica de la Peña Gómez erklärte gegenüber der Nachrichtenagentur Cima-noticias [1], dass die Reform einen Wendepunkt für den Aufbau der Demokratie, die Entscheidungsfindung und Besetzung von Machtpositionen im Land darstellt. Auf diese Weise werde ein großer Schritt in Richtung der

substanziellen Gleichberechtigung getan, sagte sie.

Die Verfassungsreform schreibt zwingend vor, dass politische Parteien und andere Körperschaften, die Funktionen im Bereich des Bundes, der 32 Bundesstaaten und Gemeinden ausüben, die Parität anwenden. Alle neu zu besetzenden Positionen müssen nach diesem Verfassungsprinzip ausgewählt werden. Außerdem sollen Verfahren entwickelt werden, um Gerichte 50-50 zu besetzen. Auch die inklusive Sprache wird vorgeschrieben. Sobald die Reform im Amtsblatt der Föderation veröffentlicht wird, so de la Peña, ist es notwendig, die sich daraus ableitenden Gesetze in dem Sinn zu überwachen, dass sie der grundlegenden Bedeutung der Verfassungsreform nicht widersprechen. Außerdem müssten Regeln und Verfahren entwickelt werden, um die ordnungsgemäße Anwendung zu gewährleisten.

Es müsse auch klargestellt werden, dass die Nichteinhaltung eine Straftat sei, fügte die ehemalige Abgeordnete hinzu. Berücksichtigt werden müsse außerdem der Schutz von Frauen auf lokaler

Ebene, vor allem in den Gemeinden, in denen mit diesen Fortschritten politische Gewalt gegen Frauen zu befürchten ist.

Die Verfassungsreform ist ein Ergebnis eines langen Kampfes, den die mexikanischen Feministinnen schon seit den 1990er Jahren ins Parlament getragen haben. 1996 kam die erste Quote, nicht mehr als 70 Prozent der Kandidaten durften das selbe Geschlecht haben. 2008 wurde die Frauenquote auf 40 Prozent erhöht und 2014 wurde schließlich die vollständige Gleichstellung erreicht, die bei den Wahlen 2018 erstmals zur Anwendung kam. Bei all diesen Projekten hätten sich Politikerinnen aller Fraktionen parteiübergreifend zusammengetan, hob de la Peña hervor.

Laut der Ex-Senatorin müssen nun noch verschiedene Vorschriften angepasst werden, beispielsweise das Parteiengesetz, das Wahlgesetz, das Strafbgesetz, das Gesetz über die Justizorgane und Gesetze über Bundesbehörden. Außerdem müssten lokale Gesetze sowie das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern und das allgemeine Gesetz über den Zugang von Frauen zu einem Leben ohne Gewalt überarbeitet werden.

Übersetzung: Sonja Gerth

Anmerkung:

[1] <https://www.cimacnoticias.com.mx/noticia/hist-rico-paridad-para-todos-los-cargos-y-en-todo-el-pa-s>

URL des Artikels:

<https://www.npla.de/poonal/mexiko-erstes-land-der-welt-mit-umfasser-paritaet/>

Der Text ist lizenziert unter Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international.
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

*

Quelle:
poonal - Pressedienst lateinamerikanischer Nachrichtenagenturen
Herausgeber:
Nachrichtenpool Lateinamerika e.V.
Köpenicker Straße 187/188
10997 Berlin
Telefon: 030/789 913 61
E-Mail: poonal@npla.de
Internet: <http://www.npla.de>

SCHACH - SPHINX

Auflösung des letzten Sphinx-Rätsels:

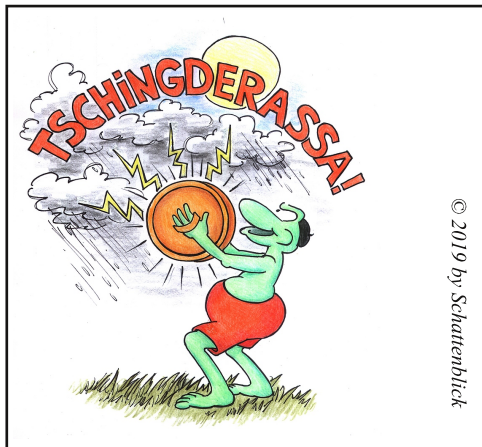
Mister Miles hatte sich alles schön zurechtgelegt in seinem Kopfe, doch die Wirklichkeit folgte anderen Gesetzen: 1.Ld4xg7? De6-g6+ 2.Kg1-h1 Tc8-c2! 3.Db2-e5 Tc2xf2 4.De5-b8+ Kg8xg7 5.Tf1-g1 - bis hierhin deckten sich beide Sphären, aber... - 5...Tf2xh2+! und Schwarz gab auf.

<http://www.schattenblick.de/infopool/schach/schach/sph06952.html>

DIENSTE / WETTER / AUSSICHTEN

Und morgen, den 11. Juni 2019

+++ Vorhersage für den 11.06.2019 bis zum 12.06.2019 +++



Wolken mehr,
Sonne schwach,
Schauer sehr,
Jean schlägt Krach.

IMPRESSUM

Elektronische Zeitung Schattenblick

Diensteanbieter: MA-Verlag Helmut Barthel, e.K.
Verantwortlicher Ansprechpartner:
Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth
Elektronische Postadresse: ma-verlag@gmx.de
Telefonnummer: 04837/90 26 98
Registergericht: Amtsgericht Pinneberg / HRA 1221 ME
Journalistisch-redaktionelle Verantwortung (V.i.S.d.P.):
Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth
ISSN 2190-6963

Urheberschutz und Nutzung: Der Urheber räumt Ihnen ganz konkret das Nutzungsrecht ein, sich eine private Kopie für persönliche Zwecke anzufertigen. Nicht berechtigt sind Sie dagegen, die Materialien zu verändern und / oder weiter zu geben oder gar selbst zu veröffentlichen. Nachdruck und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, liegen die Urheberrechte für Bild und Text bei: Helmut Barthel
Haftung: Die Inhalte dieses Newsletters wurden sorgfältig geprüft und nach bestem Wissen erstellt. Bei der Wiedergabe und Verarbeitung der publizierten Informationen können jedoch Fehler nie mit hundertprozentiger Sicherheit ausgeschlossen werden.